



MEDIZIN

Erster  
Hüttenstag:

3. April 1955

"Übermütig sieht's nicht aus,  
unser stilles Waldhaus;  
doch allen, die darin verkehrt,  
ward ein froher Mut beschert!

Goethe

Am 3. April 1955 waren anwesend  
folgende Sportfreunde:

Großmann  
Benecke  
Walkenbach  
G. Heu  
M. Teuber  
E. Driditsch  
Eberhard Samme  
A. Klein  
G. Spröggel, A. G.  
Rosel Arnold 176'

Ronald Meier  
Gerhard Kasten  
Julia Kasten  
Rüdiger Demecke  
Eckhard Meier  
H. Grünig  
E. Bauch  
Fritz Samme

Zum Vorkauf des Bezirkes Halle 78 der

Sektion Touristik

vom Freitag, dem 8. April 1955 bis zum

Montag, dem 11. April 1955 waren

anwesend:

- |                    |                                 |
|--------------------|---------------------------------|
| 1. Ingrid Kaelber  | 21. Waldemar Böhler             |
| 2. Edda Heiderich  | 22. Heinz Patzmann              |
| 3. Dieter Kröbe    | 23. Günter Kyopsky              |
| 4. Manfred Teuber  | 24. Gert Lauer                  |
| 5. Walkenbach      | 25. Hartmut Rolle               |
| 6. Eckhard Meier   | 26. Helga Lauer                 |
| 7. E. Bauch        | 27. Waltraud Förner             |
| 8. Inge Wurchke    | 28. Sunnhold Ritter             |
| 9. Helge und Horst | (v. 24 - 28 Lok - Mitte, Halle) |
| 10. Jutta Kaslyn   | 29. Alf Rinsdorf                |
| 11. John Pöhl      | 30. Günther Kroll               |
| 12. Ingrid Eva     | 31. Joly Ganne                  |
| 13. Ronald Meier   | 32. Inge Witt                   |
| 14. Eberhard Ganne |                                 |
| 15. H. Gering      |                                 |
| 16. R. Demecke     |                                 |
| 17. G. Hün         |                                 |
| 18. H. Bünche      |                                 |
| 19. Annelise Ganne |                                 |
| 20. Erika Ganne    |                                 |

Vom Samstag, den 16. April 1955

bis Sonntag, den 17. April 1955

waren in der Fittke:

1. G. Heim
2. Eberhard Sannre
3. Hingard Koller
4. Hella Gmüding
5. Fritz Sannre
6. K. Fluge

Vom Samstag, den 23. April  
bis Sonntag, den 24. April 1953  
waren auf der Finke:

1. Dietet Apel
  2. Ute Specht
  3. Justina Geyler
  4. Gertrud Jule
  5. Nacht Bärbel
  6. Waltherbach
  7. Dietet Hoppe
  8. Jutta Kasten
  9. E. Bauck
  10. Joh. Schneider
  11. Norrmay G.
  12. Warrtmay G.
  13. Heidi Schneider
- } DSG Motor Finken

Vom Samstag, den 7. Mai 1955  
bis Sonntag, den 8. Mai 1955  
waren auf der Fährte:

Karl-Heinz Kleinberg

Volker Köhnig

Walter Huhn

Wolfgang Kersch

Werner Machold

Ingrid Reimann

Christiane Heise

Edeltraud Berthel

Klaus Schreiber

Karl, Gerhard

Wolfgang Bachmann

Frederik Köllner

Klaus Benschke

Fritz Schumme

BSG MOTOR

HALLE 511

Zelt -

fahrten

Zeltfahrt am 5.6.1955

zum

Birnbaumteich

Wetter: heiter bis wolkig

M. Benesch

F. Kronberg

G. Hartmann

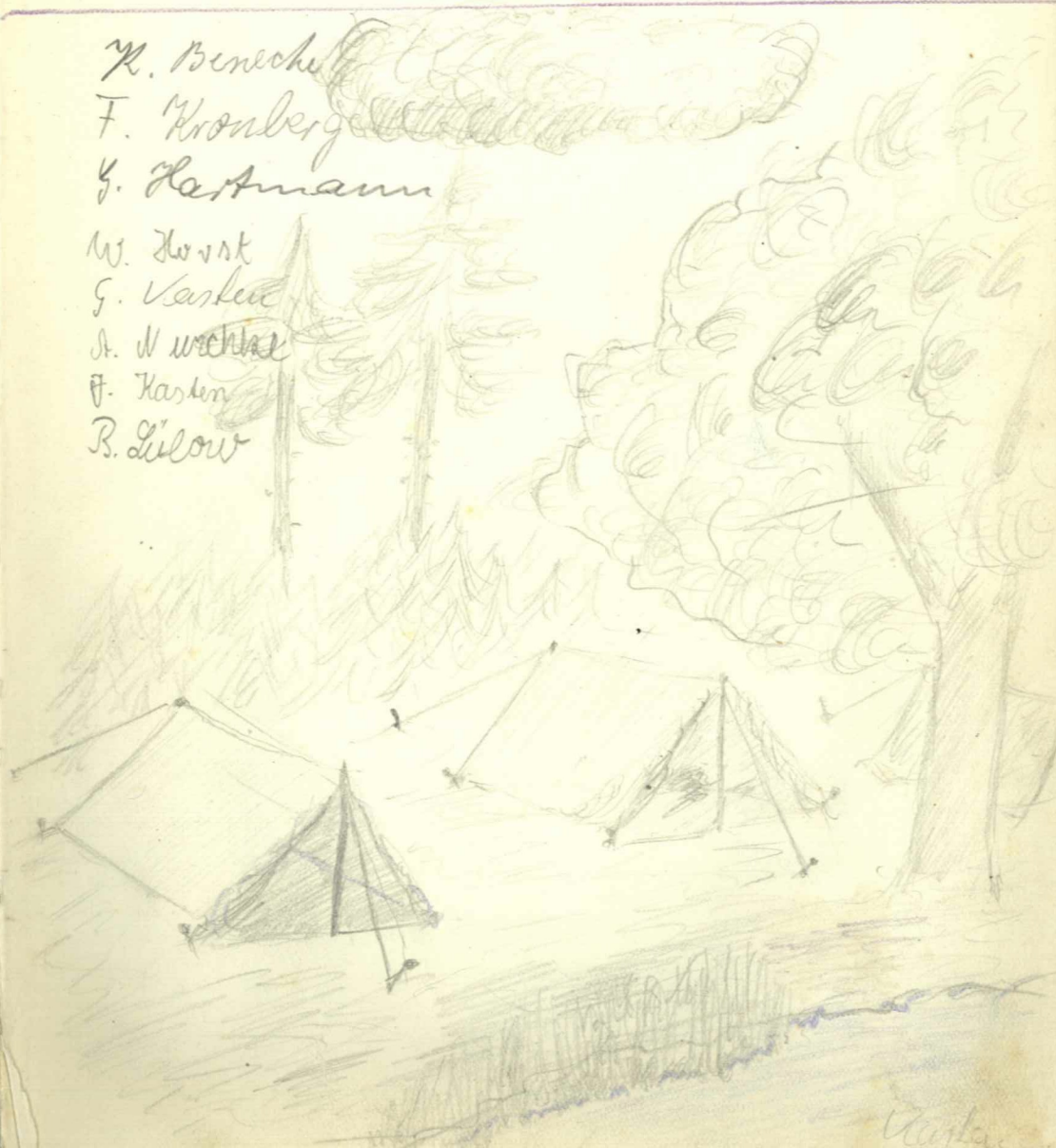
M. Horst

G. Kaske

H. Wichterle

F. Kasten

B. Lilow







Zeltfahrt am 18.6 u 19.6 zum  
Birnbaumteich

Wetter: sehr schön  
Nacht: sehr kalt mit Raureif

M. Bencke  
W. Grosseke  
R.D. Schmidt  
B. Liebow  
Gerhard Vasku  
Treu, Kollber  
B. Wurche  
Jutta Koster  
F. Kronberg



Am Sonnabend den 25. 6. 55  
nach Merseburg zur Sonnen-  
wendfeier des Bezirkes Halle  
Rückkehr am Sonntag den 26. 6. 55

Teilnehmer: 8



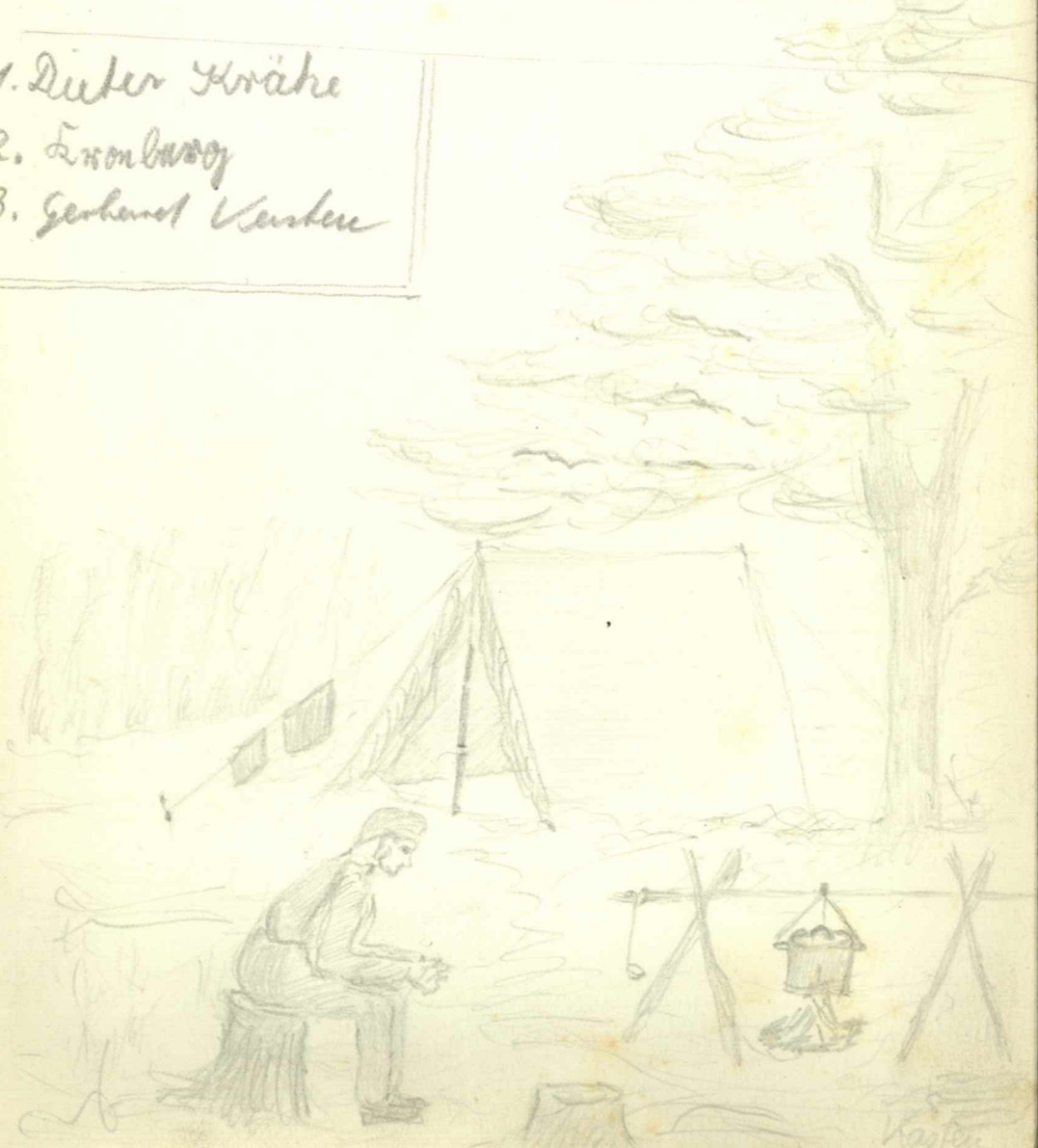
1. Jutta Kasten
2. Anni Kuschke
3. Wilfried Horst
4. J. Koenig
5. G. Hartmann
6. Bernd Lillow
7. Gerhard Kasten
8. H. Benschke



Zeltfahrt zum  
Birnbaumteich 24.7.55

Wetter: Wolkig, windig,  
Wasser warm.

1. Dieter Kröhe
2. Eronbasoy
3. Gerhard Kuster



Sonnabend den 13.8.55 per Rad  
zum Birnbaumteich

Rückkehr am Sonntag den 14.8.55

Teilnehmer: 5

Wetter: sehr schön

R. Benecke

L. Krökel

G. Hartmann

K. H. Herold

H. Wuschke



Auf der Zeltfahrt zum

Birnbaumteich v. 20.8.-26.8.

waren anwesend!

N. Benecke

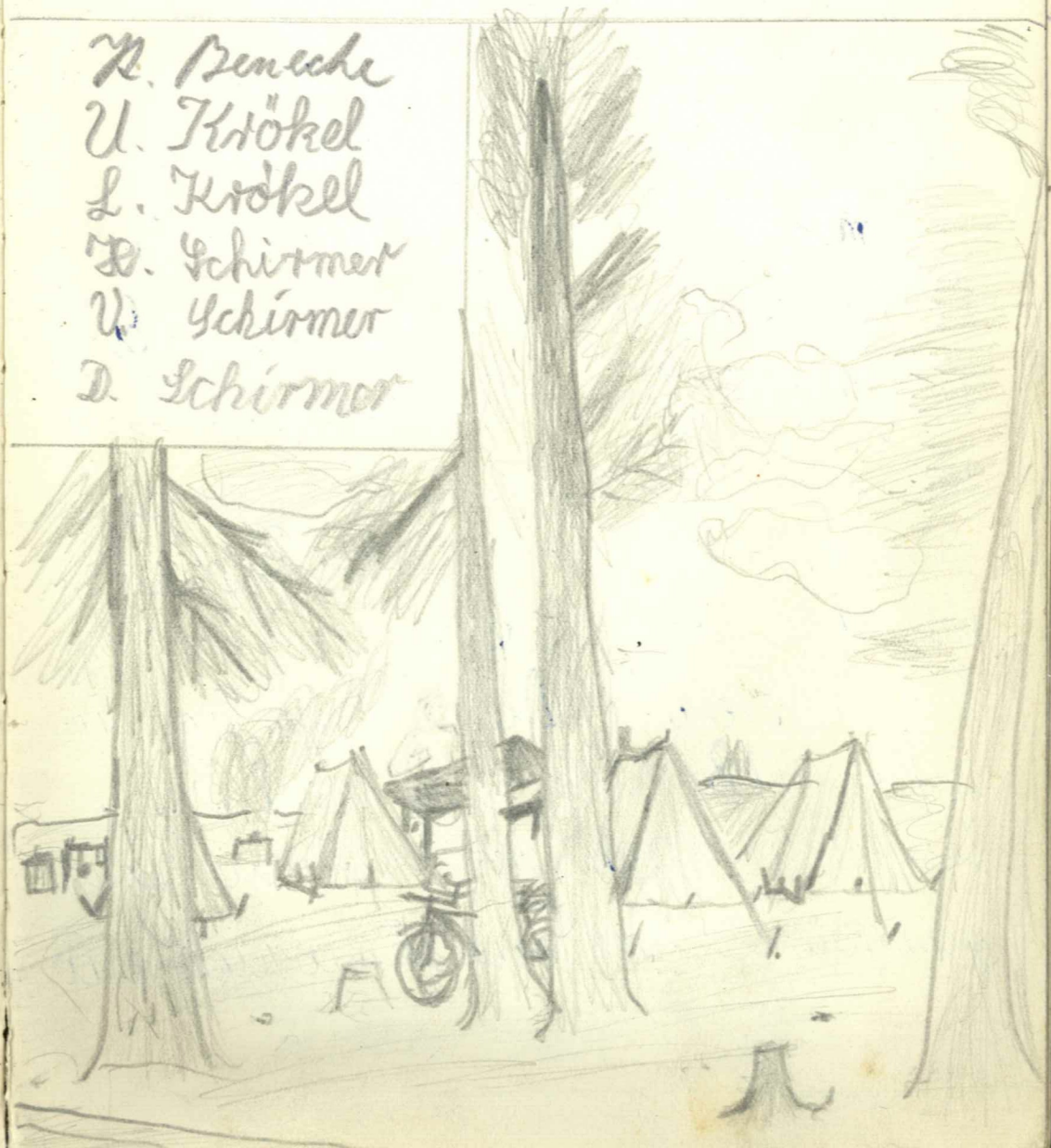
U. Krökel

L. Krökel

D. Schirmer

U. Schirmer

D. Schirmer



Die Fahrt verlief bei gutem Wetter bis auf eine Panne reibungslos. Der Zeltplatz gefiel uns gut, wir schlugen die mitgebrachten Zelte auf. Um 14 Uhr kochten wir uns ein Mittagessen. Es bestand aus Rennfahrersuppe, die sogar nicht anbrannte. Wir besprachen den Plan für die nächsten Tage. Er bestand zur Freude aller zum größten Teil aus Freizeid. Die nächsten Tage verliefen mit Baden, Sonnen und Essen. Zwischendurch legten wir die Bedingungen für das Touristenabzeichen ab.

Manchmal gingen wir Elsesuchen. Jeden Morgen <sup>fuhr</sup> einer nach Kudorf um einzukaufen. Die fünf Tage verliefen ohne Regen bei guter Laune sehr schnell. Doch eines schlechten Nachmittags regnete es 2 Stunden in Strömen. Unsere Quelle war ein reißender Bach geworden. Am anderen Morgen sah es trübe aus und wir beschlossen nach Hause zu fahren. Bei der Rückfahrt hatten wir eine große Panne und Dietmar kam mit der Bahn nach.

Diese fünf Tage mit der BSG Medizin waren ein schöner Abschluß unserer Ferienzeit.

V. Schürmer

Am Sonntag, den 4. Dezember 1955,  
zum ersten Male wieder in der Hütte,  
Wetter: tagsüber beständig, gegen Abend

Teilnehmer:

Schnee und Regen

M. Benecke

F. Merricke

R. Finne

J. Kasten

A. Muschke

R. Schirmer

D. Schirmer

F. Bronberg

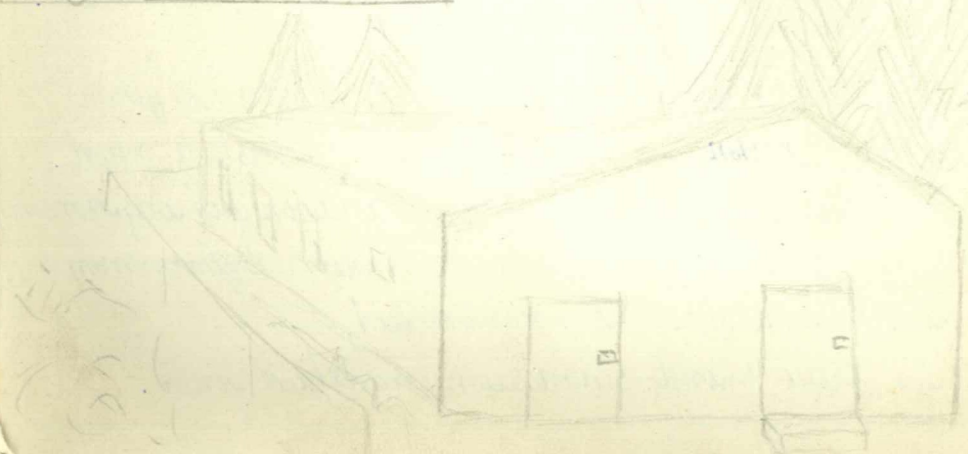
D. Krähel

E. Hoff

U. Hinkel

R. Kappert

B. Lillow



11 Teilnehmer waren auf dem Bahnhof, 6.45,  
alle zählten noch einmal, doch keiner irrt sich  
es sind und bleiben zu wenig zwei.

Die Fahrkarten fehlen auch, ohwei! ohwei!

Wie geht das jetzt nur weiter?

Ohne Klaus, den Sektionsleiter?

Klaus schläft noch, er kann nicht aus den Federn weichen,  
doch per Telefon, 2434, ist er schon zu erreichen.

Verschlafen ruft er durch den Apparat: "Kauft Fahrkarten,  
ich komme sofort, ihr könnt auf mich warten!"

Als er dann doch nicht kommt, gibt Anne den Rat,  
wir fahren eben alleine, auf eigene Faust.

Jetzt kommt auch Klaus, mit kaputtem Rad  
und trifft noch jemand, der auch den Zug verpaßt hat.

"Wir gehen zu Fuß!", das ist schnell ausgemacht,  
"Wir sollten nicht hoch kommen?, das wär' ja gelacht."

Quambeck, Reißhaus und Neue Schenke sind schnell passiert,  
eine kurze Rast und dann munter weiter marschiert.

Jetzt kommt auch die Kette! 2 1/2 Std. mußten wir gehen,  
dann konnten wir den rauchenden Schornstein sehen.

Unter Führung von Anne waren die anderen gut angekommen  
und jeder hatte sich schon eine Arbeit vorgenommen.

Wir kamen gerade zur rechten Zeit,  
der Kaffee stand schon zum Frühstück bereit.

Niemand wollte es uns glauben, daß wir den Weg zu Fuß  
genommen.

Sie sagten alle, wir wären per Anhalter gekommen. -  
Ein Schwabkranz ward gebunden, die Zimmer umgeräumt,  
alle packten an, es wurde keine Zeit versäumt.

Zum Oberkoch wählten wir Anne  
und bald brutzelten die Makharoni in der Pfanne.

Anne hat beim Kochen ihr Bestes gegeben,  
und wir merkten alle, ohne Paprika kann man nicht  
leben.

Das Mittagessen wurde verzehrt  
und die Töpfe bis auf den Grund geleert.

Am Nachmittag veranstalteten wir ein Geländespiel  
wobei die Längste über Ihre eigenen Beine fiel.

Mit einem Male stürmte, schneite, und der Regen trommelt  
an die Scheiben  
wir freuten uns, daß wir im Warmen saßen und wollten gern  
noch ein bißchen bleiben.

Doch wir mußten noch aufräumen, dann an den Himmelgedanken  
und unsere Schritte durch dieses Unwetter nach dem Thalenser Bahn-  
hof lenken.

So ging es durch Pfützen, Schlaglöcher im Bergab  
im schnellem Tempo die Zeit war knapp.

Von der dunklen Aussicht aus sehen wir Thale als Sternmeer,  
wir erreichten den Zug noch, daß freute uns sehr.

Zu stehen brauchten wir nicht im Zuge,  
die Zeit bis Quedlinburg verging wie im Fluge.

Durchnäßt, müde aber doch zufrieden  
sind wir dann von einander geschieden.



Sonntag, den 11. XII. 1955 zum zweiten  
Mal in diesem Winter in der Hütte

Wetter: etwas Schnee

K. Bencke  
B. Lülow  
L. Krökel  
H. Krökel  
J. Katmann  
H. Schulze  
D. Hoppe  
F. Kronberg  
J. Memcke  
R. Hinne  
G. Zwiess

Heut' waren wir wieder in Friedrichsbrunn  
die Zeit sie ging uns im Nu herum  
früh als es losging, riefen wir lustig zueinander!  
denn über Nacht fiel der erste Schnee.

So waren wir alle recht fröhlich und heiter  
auch unser Klaus war pünktlich, drum ging es auch weiter  
um 1/29 nach Thale zum Bodetal  
im Zuge zu fahren, das war keine Qual

Kaum kamen wir an, da ging es schon los  
manch Schneeball farbte uns Jacke und Hos'  
Leider kam unsere liebe Köchin Inne nicht mit  
Rosemarie und Ingrid kochten Nudeln und  
Doch vorher ging 'ne schnelle Gruppe voraus,  
um die Öfen zu heizen im Hüttenhaus und  
für die lahmen Freunde Tee zu bereiten  
sie zu atzen mit Pfefferminze beizeiten --

Nach 2 Stunden galt der Blick unserer Hütte  
ein jeder beflügelte seine Schritte  
und wolt' an der Türe der erste sein  
einer fiel in der Eile bald vornüber hinein,  
die Öfen waren schnell angezündet, bald  
wurden wir warm und haben gelacht --  
und als Klaus mit den "Lahmen" nachge-  
ward gemütlich das Frühstück an uns genommen  
Danach kam es nochmals zur Schneeballschlacht  
und niemand weiß, wer lauter gelacht ---  
wie Bernd, der hinter uns her war gekommen  
und dabei ganz nasse Füße bekommen,  
schnell hat er am Ofen sich aufgewärmt  
und danach mit uns um die Wette gelacht  
NUR

Rosemarie nicht mit uns sprang, doch die Nudelsuppe  
ihr prima gelang.

Beim Kochtopfsuchen soll man nicht hetzen, wie August  
es tat, um sich balde zu setzen, in die Schlüssel  
mit Wasser und bei diesem Sitzen, sich nicht mal  
mit kostbarem Naß zu bespritzen.

Nachdem uns Rosas "Pampe" geschmückt, wurden  
draußen der Streiche "viel ausgeheckt",  
andre zu Schneebällen macht' uns großen Spaß,  
auch Klausens Kamera ward dabei naß, drum  
dieser uns mit seinem Finger gedroht, na,  
seien wir ehrlich, es tat auch mal not!

Danach spielten wir "Teekesselchen" ein Gesellschafts-  
spiel,  
was jedem von uns sehr gut gefiel.

Um 16<sup>30</sup> mußten wir uns bequemen, von unserer Hütte  
Abschied zu nehmen,

so ging es dann wieder nach Thale hinunter  
beim Schlittern wurden wir alle sehr munter,  
die Chaussee war 'ne Fräse von glitzerndem Eis,  
manch einer setzte sich auf seinen Steiß  
doch Gott sei Dank, es ist nichts passiert  
fröhlich plaudernd sind wir zum Bahnhof marschiert  
um von dort in die Stadt zurück zu gelangen  
in Neinstedt ließ niemand sich von uns fangen,  
so kamen wir gut nach Quitlingaburg  
und gingen zufrieden die Sperre hindurch  
doch noch lange klingt in uns Erinnerung nach  
von einem sehr schönen Hüttenstag.

Sonnabend, den 28. 1. 56 bis

Sonntag, den 29. 1. 56  
Freundschaftstreffen mit BSG  
"Empor Süd" Halle 15.

Schneeverhältnisse - gut bis genügend -

M. Bunte

M. Horst

R. Hinne

J. Kaden

J. Kemme

a. Kusche

J. Lauter

M. Schwan

Renate Kraus

Ingeborg Theuring

Helene Rittel

Heinrich Schmelle

Helmut Haase

Ed. Ohlig



Bezirksmeisterschaften im Tennistischen Skilanglauf

4/5.2.56 in Friedrichsbrunn

Teilnehmer am Wettkampf:

Klaus Benacke in Gerhard Kasten,

als Kampfrichter:

Walter mit Grosse

Johann Schneider

Ernst Hamppe

Kurt Benacke

Klaus und Gerhard belegten den 2. Platz,

Durch einen bedauerlichen Fortwärters Ausbruch

sie an den D.F.R. Meisterschaften im

Tennistischem Skilanglauf nicht teilnehmen.

Sonnabend, den 18.2. bis Sonntag, den 19.2.56

Hüttenfahrt

Wetter: Pulverschnee und Sonne am Sonnabend  
am Sonntag hat es geschneit

1. Anne Muschke
2. Jutta Kasten
3. Ingrid Memcke
4. Rosemarie Finne
5. Gerhard Keuster
- 6.



Sonnabend u. Sonntag d. 21.4. - 22.4.56.

„Frau-Reinmachen auf der Hütte.“

Wetter: Schnee, Mondschein, Nebel, Sonnenschein.

11<sup>h</sup> Th. Schneider Ameliaschke Frau Wiffel

14<sup>00</sup> Rosemarie Künne, Ingrid Meinicke  
K. Künne

18<sup>00</sup> Hst. Beyerke Innt Brauche  
Bernad Lülow Rotmund Bemecke  
Herbert Schulze Johannes Schulze

Sonntag d. 23.4.56

O. Hochwacht Marie von Seyditz  
F. Bornemann  
Ch. Bornemann  
B. Glockkirchen  
Maria Pils.

Oth. Nonntruy  
G. Nonntruy  
Eva Krichel  
H. Lindt  
M. Kammann  
Lilse

Sonnabend v. Sonntag d. 28.4. - 29.4.56.

Abschied von der "Flitte"

Wetter: Nebel drübe aber nicht kalt.

- |                    |                  |
|--------------------|------------------|
| 1. Rotraud Benecke | 5. Maria Winkler |
| 2. Joh. Schneider  | 6. Ann. Mißke    |
| 3. The. Benecke    | 7. Jung. Mißke   |
| 4. Justa Kasten    | 8. Ernst Benecke |
| 9. Anne Muschke    |                  |

Alle Geotmann  
A. Grotzman  
Otho Kowitzky  
G. Kowitzky  
E. Kowitzky

Fakian.

Die Albat  
G. Lennschep  
L. Lennschep  
K. Fiedler  
F. Lette

Marie von Seyditz

Sterntreffen in  
Drei-Annen-Höhle  
vom 19.5. - 21.5. 1956

---

Ingrid Ernst  
Anne Wuncke  
Friedrich Arnold  
Jutta Kasten  
Ingrid Mehnke  
Christa Künne  
Eberhard Peters  
Herbert Schlee  
Kathmut Schirmer  
Volker Schirmer  
Dietmar Schirmer

## Erste Zeltfahrt 1956

Sonnabend, den 14.7.56 bis Sonntag, den 15.7.56  
am Birnbaum-Teich per Fahrrad, 2 Hauszelte  
und 4 Planen für ein 3. Zelt, 8 Teilnehmer.

Wetterlage: Am Sonnabend: brannte die Sonne,  
es war sehr heiß.

Am Sonntag!!!!

Es ist jetzt bald Mittag und wir  
sitzen seit gestern Abend noch in den  
Zelten, denn es gießt, gießt seit der  
Nacht. Ein Zelt steht schon unter Wasser,  
in den beiden anderen tropft es bereits  
durch, trostlose Aussichten.



1. Ingrid Meiniche
2. Jutta Karsten
3. Gerhard Vankou
4. Herbert Schuke
5. G. Sturmann
6. K. Breitenstein c. G.
7. B. Lulow
8. J. Schirmer



Das Wetter im Sommer 1956  
war so nan, das es nicht  
möglich war noch einmal zu  
Zelten.

Wir waren mit dem Zeltten im  
Graal-Münste an der Ostsee.  
Zehn Tage schönes Wetter. Am einem  
Tage sehr starken Sturm.

Vom 28. Juli bis zum 11. August 1956

Es waren mit:

Hese Benecke, Ernst Benecke, Rubenil Benecke,  
Maria Pils, Maria Winkler, Anne Nischke,  
Ingrid Meinicke, Eberhard Meentens, Gerhart Hübler,  
Günther Hartmann, Hartmut, Volker in, Dr. Hermann Schirmer,  
Tilla Kasten

Vom Sonnabend dem 23. 9. 56, bis zum  
Sonntag dem 24. 9. waren in der Hütte:

---

Ernst Benicke  
Friedel Kynick  
Hans Schneider

Ima Mißke  
Hortmann Lied  
" " Astrand  
Beneda Ilse  
" " Astrand

Das Wetter war herrlich. Mit Luftmatrasen  
vor der Hütte gesesselt. Auch sämtliches Mahl,  
Leben im Freien eingenommen. Die Wippe  
bewerkelt uns viel Spaß.

Die Hütte selbst befindet sich in einem sauberen  
und anheimeligen Zustand. Sie wurde uns  
von der Walaengierswei Quechlinberg bis zum  
30. April 1957 zur Verfügung gestellt.

Verantwortlicher Huttenwart  
ist Hans Schneider

Heute am Samstag d. 31. 9.  
waren folgende Sportfreunde anwesend:

---

Anna Muschke  
Christa Hinne  
Flora Häckel  
Marie Winkler  
Friedel Gunde  
Rosera. Hinne  
E. Weid.

Maria Pils  
Friedrich Luftner  
Willy Hüfner  
Inge Hüfner  
Ratzeu Benecke  
Walter große  
Hans Schneider  
Ernst Benecke

---

Es herrscht drinnen, doch in der Hütte ist  
es warm dank der Festsage Joh. Schneiders  
welcher dafür sorgt dass die Öfen in Ordnung  
sind. Im Mittag gab es Nüchtern-Suppe.  
Das Wetter ist heute am Samstag sehr heiter  
sehr kühler. Friedel Gunde erfrachte uns  
mit einer für die Hütte gespendeten Dreien-  
Petroleumlampe.

Herbe am 6.-7. 10. waren folgende  
Grossfreunde hier

---

Achim Kische 25	Ingrid Meinicke
Wilhelm Kische 25	Anna Muschke
W. Hohlheimer 25	F. Arnold
G. Klingor 25	B. Läger
H. Merkel 25	Schmeider
T. Griede	Marie Winkler

Stuttenabend am 3. 11. 1956.

---

Erna Penschke  
Friedl Gunde  
Anerie Winkler  
Hans Schneider  
Juni Penschke  
Inthe Kasten  
Ingrid Striacke  

---

Ille Penschke  
Gund " "  
Rathant " "

Stuttenabend am 10. 11. 1956.

---

Anwesend:

Hartmut Schirmer	Anne Mordke
Volker Schirmer	Ingrid Meinicke
Bernd Greger	Maria Winkler
Herbert Schube	Friedel Gynsch
Friedrich Arnold	Hans Schneider
Jutta Kasten	

---

Besuch am 11. 11. 1956.

1. Frau von Ly Witt.
  2. Piper Alfred.
  3. Piper Ernst. *Trigost*  
Als Gast Hans Zabel
  4. Hartmann von
  5. F. Lütt und Maria Fily
- 

Anwesende am 17. u. 18. 11. 56.

Hans Schneider  
Hartmann von  
Maria Winkler  
G. Miffh.  
F. Gunde

auf der Hütte am 1. u. 2. 12. 56.

Conse Friedl  
Winkler Maria  
Liska Hanschen  
Schirmer Volker  
" " Dietmar  
" " Herkmann  
Fran Schirmer  
Herkmann Ostend  
Kroschke Erna  
" " Tuni  
Hoppe  
Lilov  
Schneider Johann

Julia Kasten  
Ingrid Steinacker  
auf der Hütte am S.m. 9. 12. 56.

Winkler Maria  
Schneider Johann  
Pile Maria  
Lilov Friedl

25. 12. 56. auf der Hütte 26. 12.

Lisch Hartmann Herr Schirmer  
Ostend " " Volker " "  
Eil. Fabian Herkmann " "  
Klaus Schneider  
Walter Erna

Reinold Gräber 0.25 29. 30. 12. 56.  
Volker Schirmer 0.25 Julia Kasten  
Hartmut Schirmer 0.25 Maria Winkler  
Dietmar Schirmer 0.25 id. g. Anna Moke  
Gerhard Hoppe 0.25 " Fabian  
Tuni Zahnke 0.25 To. große  
Klaus-jüngerer Mühlberg 0.25  
Hartmut Lorenz 0.25  
Ostend Hartmann 0.25  
Tuni Kroschke 0.25  
Erna " " 0.50  
Klaus Schneider 0.50

31. 12. - 1. 1. 1957.

Bernold Grizer 25	Friedl Grude 50
Fal. Fabian 50	Maria Pils 50
Hans Schneider 50	Reinhard Pils 25
Ortnd Hartmann 25	Hanschen Schuke 50
Stinn Harschke	Stinnke Jaggatz 25
Bona " "	Zutka Koster 25
Hartmut Schimmer 25	
Volker " " 25	

12. - 13. 1. 1957

Friedel Grude  
 Maria Winkler  
 Ortnd Hartmann  
 Hans Schneider  
 Friederike Karlsen

Friede Lüthy  
 E. Mertens  
 Robert Schulze  
 Maria Pils  
 Bernd Lidow

19-20/1. 1957 wenn hier:

Hartmut Schimmer	Zutka Koster
Volker Schimmer	Ingrid Meinicke
Dietmar Schimmer	Johard Koster
Hentmann Ortnd	H. Benecke
Gerhard Flopppe	J. Spindt
Herbert Schulze	H. Wunschke
Bernold Lidow	Hans Schneider
Hubert Brunsen	
J. Hartmann	

26. 1. 27. 1. 57. wenn hier

Maria Winkler, Friedl Grude, Hans Schneider  
2. 3. 2. 57, wenn hier

Friedl Grude, Hans Schneider

Am 9. u. 10. Februar 57 trafen sich in der  
Hütte zu hohem Beisammensein.

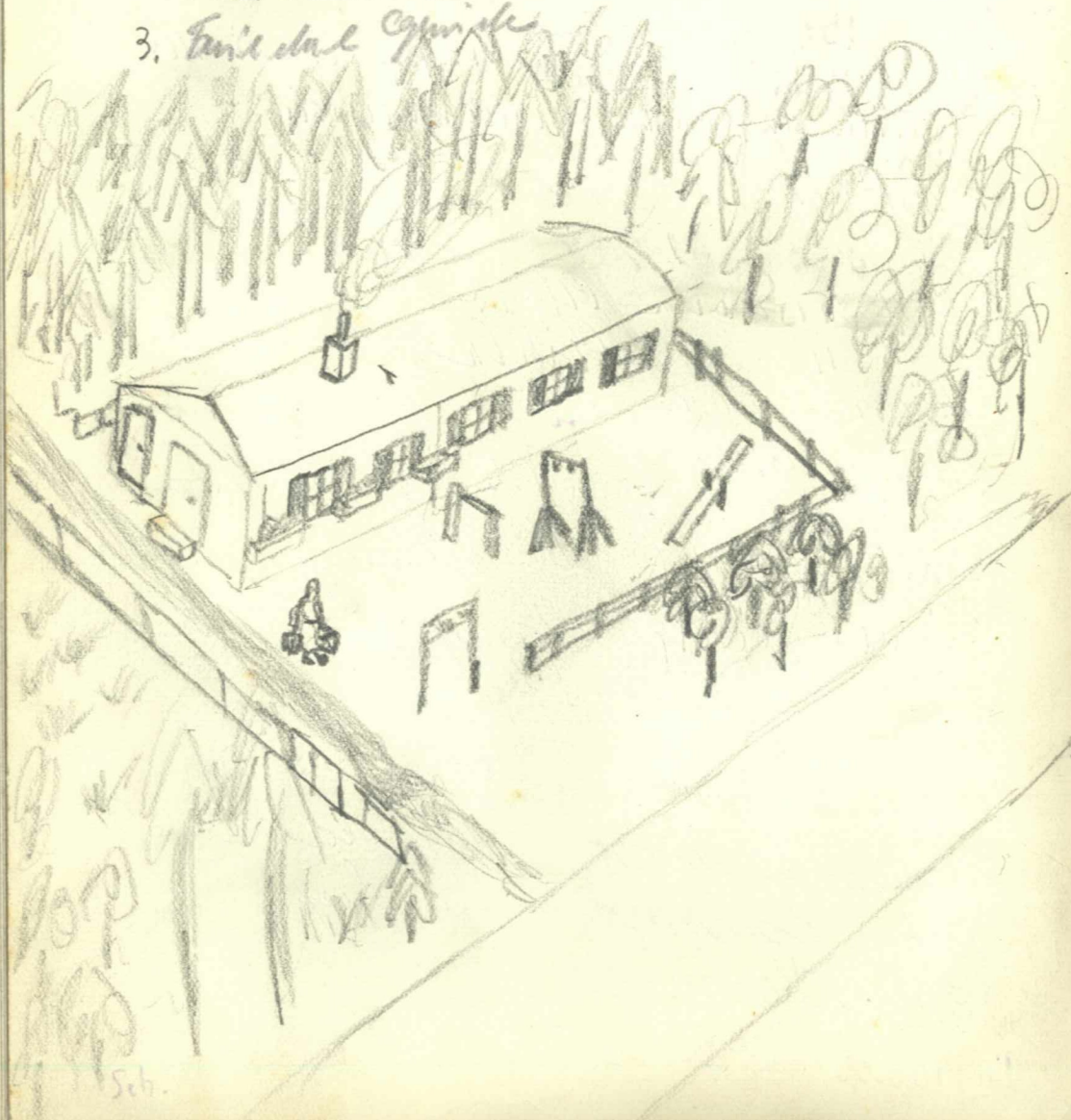
Ernst August Piper	
Ulrich Piper	
Großmann Alfred	
" " Artha	
Hedrich Flora	
Hampe Erik	Joh. Benecke
Wiml Bencke	M. Hauger
Friedel Lüthy	Hans Schneider
Friedel Grude	Stinnke Martin
Maria Winkler	H. v. Leidlitz
Hartmut Schimmer	Liebold Rudolf
Volker Schimmer	Hennsberg
Ortnd Hartmann	
Richard Benecke	

# Hüttenfahrt

Am 16. u. 17. 2. waren wir

der Hütte anwesend:

1. Dietmar Schimmer
2. Heutmann
3. Toni dal Cypriote



Am 17./2. 1957 mitten Mittagsrast  
in der Hütte:

Stagia Sib  
Pöbler

M. Groppe  
Friedrich Pöbler  
J. Müller

Hans Schneider

2. u. 3. 3. 57.

Hans Schneider  
Otto Hartmann  
Jone Müller  
Friedel Gredde  
Karin Gredde

3. 2. 57 J. Gredde

zu kurzen Mittagsrast sind eingeladen:  
Hilf Hartmann und Charlotte Frey



9. u. 10. 3. 57. besuchten die Hütte

1. V. Schirmer  
2. F. Schirmer  
Hans Schneider  
Friedl Gunde  
Maria Winkel

Marie Pöhl  
Friedl Luth  
Frl. Linders  
Friederike Liewer  
Otha Kösting  
Emilie " " ) mit  
Herrn u. Frau Schmid ) stute

16. u. 17. 3. besuchte die Hütte der  
Hüttenwarte Schneider

24. 3. 57. Die Hütte besuchten

Hans Schneider Friedl Gunde  
Michael Luboth  
Herrn He...  
Anna Durschke  
Prinzess Jose auf Jahn  
Jose Wittgen

31. 3. 57.

Hans Schneider

6. / 17. 4. 57

Hans Schneider  
Barthmut Schirmer  
Frl. Fenneberg  
Seibold

Wieder ...  
...

13. u. 14. April 57

Singelehrgang  
des BFA Touristik

Teilnehmer:

Jusf. Götts  
Ingeborg Beckner  
57 N. Heinz  
Marlene Rauch  
Jela Lorenz  
Jene Pepi Zi. Helle  
Maria Winkler  
Anne Wuschke  
Inula Schiner  
Hafmann  
Gottfried  
Hans Schneider  
Helmut Raase  
Wolfgang Boort  
Greta Höpfer  
Friedel Grude  
Nona Pinner

Leitung:  
K. K. K.

Ostern 1957.

zur Übernachtung:

Friedl Grude, Hans Schneider, Erna Porschke,  
Anna Porschke, Ernst Hartmann  
3 Schirmer u. Dieter Bencke  
als Gast Feste Krümmel aus Leipzig.  
Osternantop: dieselben u.:



Aufwanderung  
zum Aalen vor der Flut  
bei herrlichem Wetter,  
zugleich bei der Villa Benecke:

Großmann  
Agathe Großmann  
The Benecke Villa Benecke  
Ingrid Ernst  
Friede Süß  
K. Benecke  
Rothmund Benecke

"  
Stuttbesuch 1957-1958.

"  
Menschen am 1. 10. 57.  
mit viel Druck.

Besuch am 12.-13. 10.

Erna Kuschke

Hanni " "

Völker Schinner

Hartmut " "

Hans Schneider

Samstag 13. Alfred Großmann

Fran " "

" Schinner

Wolfgang " "

Therese Pils

Fal. Schmidt

Besuch der Hütte am 26. 27.

Anna Pirshke  
Anni " "  
Hertmut Schirmer  
Ulli Winkler  
Herbert Schöbe  
Lied Hartmann  
Friedl Grude  
Heidi Kettik  
Hans Schneider

Besuch der Hütte am 2.-3. 11.

Friederike Harksen  
Heidi Kettik  
Ostrup Hartmann  
Hertmut Schirmer  
Klancine Hollstad als Gast  
Bäbel Maneske " "  
Hans Schneider

Besucht wurde die Hütte am 9. 10/11.

von Friedl Grude Frau Lütke  
Lotte Heberer Irma Schirmer  
Hanschen Schöbe Hans Schneider  
Friedl Johne

16. 17. 11.  
Friedl Grude  
Therese Winkler  
Hans Schneider

23. 24. 11  
Anna Pirshke  
Anni " "  
Heidi Kettik  
Bäbel Heberer  
Hertmut Schirmer  
Hans Schneider

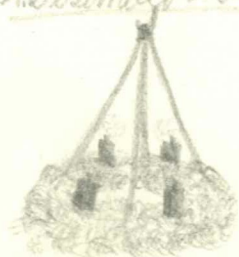


1. Advent

1.12. 1. Dezember 1957

Anna Muschke  
 Anna Muschke  
 Heide Hettig  
 X X X W. Sch.  
 V. Schirmer  
 H. Schirmer  
 B. Mahmeke  
 U. Vornack  
 H. Schulze  
 E. Marrens

Emil Grude  
 Maria Winkler  
 Greta Liska  
 Hans Schneider



Am 3. Advent 1957

3. Advent (mit Sohn)  $\frac{1}{2}$  Meter -7°

Pulverschnee

Anna Muschke  
 Manfred Schilling a. G.  
 Heide Hettig  
 V. Schirmer  
 D. Schirmer  
 Friederike Starksen

21. u. 22. 12. waren wir  
überwacht

A. Schmiedke Hans Schneider  
 J. Münzer

Weihnachten 1957.

Frl. Fabian, Wirtin Gerke, Hans Schneider

Am 29. 12. 1957 besuchten den  
 einsamen Keritennwart als Gäste  
 Hans Zabel mit sein besorgtes  
 Hedwig Brannmann Töchtern Lini Hartmann  
 Gerhard Kasten mit Freundin

Sylvester 1957 - Neujahr 1958

Und wieder ging ein Jahr zu Ende -  
Dass es uns auf der Hütte fände - das war doch sonnenklar!  
In Quedlinburg nur Matsch - O weh! -  
In Friedrichsbrunn der schönste Schnee - es war ganz wunderbar!  
Und immermehr der Flocken kamen  
als wir den Weg zur Hütte nahmen.  
Mit Girlanden, Laternen, Papierschlängen und so  
schmückten wir die Hütte froh,  
harrend der „Dinge“ die da kommen sollten.  
Sie kamen dann auch allzumal - ein Dutzend war's dann an der Zahl.  
Mit Skat u. Rommé, „Schlaumeier“, Antwort auf Frage  
warteten wir auf das Ende vom Tage,  
mit Wappsteinen, Pimpfeln und lautem Gesang - (töf - töf - töf!)  
es wurde uns die Zeit nicht lang.  
Ein guter Glühwein gabs dann - eine Schüssel Pfannkuchen -  
es musste ein jeder vom Andern versuchen.  
So kam die Mitternacht herbei - begrüßt mit viel Geschrei,  
mit Erbsen zum Knallen u. ähnlichen Sachen  
die möglichst viel Spektakel machen.  
Ein Gänsemarsch in den Ort hinein, sollt' unser Gruss an 1958 sein.  
Doch: Ein kleiner Zwischenfall - ein großer Schreck:  
Ortrud kam nochmal mit 'nem „blauen Auge“ weg!  
Wer schmeißt denn auch nach Passanten mit Gegenständen -  
beinah' war sie der „Polizei“ in Händen!  
Dabei wurde uns nun endlich mal bekannt: ein Schneeball ist'm Gegen-  
stand.  
Es ging ohne „Erzieher“ - die Entschuldigung genügte schon,  
des „Gesetzes Auge“ ging davon. -  
Von der Kirche das Glockengetöse begleitete uns heim - es war sehr schön!  
Dann ging's ins Bett zum „lange schlafen“ - wir wollten mindestens  
bis 9 Uhr schlafen!

Als dann „halber zehn“ die Ersten sich aufgemacht,  
gabs erstmal 'ne grosse Kissen Schlacht!  
In der Küche gab's derweilen Geklirr:  
der Hüttenvater wusch das Geschirr ...  
(Wenn die Frauenswelt auch so lange schlafen  
muss mann alles alleine schaffen!)  
Danke schön auch - doch Hüttenvater denke dran:  
in Zukunft sind wir wieder selber dran!!  
Der übliche Frühspaziergang fiel kurz nur aus,  
wir mussten gar zu bald nach Haus.  
Ja: Schlittenfahren - wir habens versucht -  
jedoch nur einen Reinfall verbucht!  
Zwei saßen drauf, Dreie schoben u. der Schlitten war immer  
noch oben!  
Ein Mittagessen - der Abwasch dann.  
„Schirmers“ schnallten zur Heimfahrt an.  
Dann blieb noch eine gute Stunde für die nun allerletzte Runde  
„Intelligenz“ musste dichten - die Andern lachten,  
bis wir uns auf den Heimweg machten.  
Es war ein ziemliches Schneegestöber, doch wir mussten heim zu,  
was blieb uns „über“.  
Auf alle Fälle wars' wieder mal schön - beim nächsten MAL  
auf Wiedersehen!

Hans Schneider  
Ortrud Hartmann  
Ursula Werner  
Charlotte Hebecker

Hannchen Schulze  
Friderike Hücksen  
Heidi Kettig  
Winklers, Gunge

Friedel Grude  
u. die  
3 - Schirmers

am 4.-5. 1. übermachtet in der Hütte;

1. Rohaud Benecke
2. D. Schirmer
3. G. Schirmer
4. V. Schirmer
5. W. Schirmer
6. H. Heddig

24

7. Friederike Glorhsen

8. Kurt Pascher

9. Antonmann

10. ...

11. F. Gredt

12. W. ...

13. B. Lulow

14. H. Schulze Heidi

15. K. Winkler 76

16. G. ...

17. Willi Hebecker

18. Johann Kasten

19. Gudrun Kluge

20. Klaus Benecke

21. G. Schulze

22. ...

23. Hüttenwart

24. Hans-Gehard Müller

25. Joachim Hamm

26. G. ...

27. ...

28. Ingrid Baus

29. Jutta Kasten

30. Heidi Schulze

31. Hamm

32. Müller

11. - 12. 1958.

1. Heidi Heddig x

2. G. Heddig

3. M. Schilling x

4. H. Schilling

5. A. Schirmer x

6. Mari von Seyditz

7. Friederike Glorhsen x

8. D. Schirmer x

9. G. ... x

10. M. Winkler x

11. O. Kasten x

12. Hüttenwart x

13. G. ... x

14. Maria ...

15. Herbert Schulze x

16. Eberhard Mens x

17. G. Schulze x

18. ... x

19. Heidi Schulze x

20. Jutta Kasten x

21. ... x

22. ...

Besuche der Hütte am 18. u. 19.1.

Wetterangaben!

Rodeln: gut 10h - 2°C

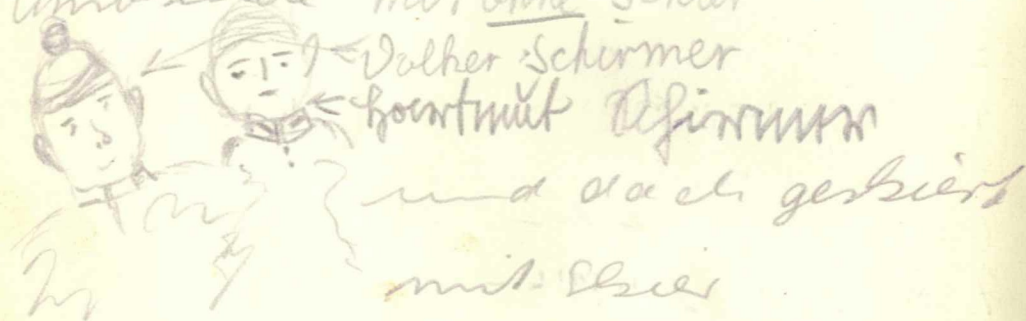
Ski: möglich Bezirksmeisterschaften

Schneehöhe

20 cm alter Schnee

10 cm neuer Schnee

Umkleende mit ohne Schier



Obred Handera

Zum Ofenschwanzputzen wie üblich der

Hüttenkater

Wen kommt aus dem 25.1.58 zum Sonntag, den 26.1.58 können als Gäste auf der Hütte:

1. Heide Böttig
2. Holmstrom
3. Hartmann Lisch
4. F. Gunde
5. G. Schulze
6. E. Körner (al. fast)
7. G. Gauer
8. Andreas, Dörmer
9. Man. Petrus
10. Dieter Lohse
11. G. Guntke
12. Heidi Schuler
13. Hans Schneider
14. Friederike Glarksen
15. Inge Koster
16. Ina " "
17. Waltraut Lohse



Vom Sommerabend dem 1.2.58 und Sonntag  
dem 2.2.1958 waren anwesend:

1. Heidi Mehtig
2. H. Schürmer
3. D. "
4. O. "
5. Uwe Ernst Ebert
6. ~~E.~~ E. Mentens
7. Gerbert Schürer
8. Manfred Schilling
9. J. Schilling
10. Frau Grudl
11. Maria Winderl
- 12) Personen von Medizin "Orthanz"
- 13) Fr. Lichte

Rodeln: sehr gut  
Bei: stellenw. möglich  
X Temperatur:  $-3^{\circ}$  bis  $4^{\circ}$  C  
Schneehöhe:  
25 cm vertauschter Schnee  
kein neuer Schnee

Die Skifahrer waren mit dem  
Schnee sehr unzufrieden.  
Allgemeines Gedrängemittel.

Herrn Schmidt sei Dank für die  
freundliche Aufnahme. Wir waren  
vom 7. - 12. Februar 1958 hier.  
Wir - das sind die Ange-  
hörigen der Klasse M2 der Ing.-Schule  
f. Chemie, Justus v. Liebig, Magdeburg:

- |                    |                   |
|--------------------|-------------------|
| Edgar Bröckel      | Rainer Steglitz   |
| Hans-X. Schuke     | Winfried Wilke    |
| Veronika           | Margarete Schöler |
| Erka Hoffmann      | Gyng Falke        |
| Walter Oesterreich | Gerald Chulavdt   |
| Klaus Reitz        | Karl Broder       |
| Christel Krüger    | Fritz Lichte      |
| Oliver Krause      | Karl Giese        |
| Steuermann Krause  | Reinhard Pitz     |

# Hüttenfahrt zum Karneval am 15. - 16. Februar

1. D. Schürmer

2. Heidi Schuber

3. J. Kasten

4) H. Schürmer

5. H. Schulze ab

6. J. Jander

7. F. Lüttj

8. H. Muttig

9. G. Rad

10. G. Kunt

11. Hans Schmiedes

Vom 22. - 23. Februar  
übernachteten in der Hütte:

Schiern und Rodeln <sup>sehr</sup> gut

30cm Pulverschnee

es schneite tagsüber laufend, dazu  
wir unternahmen eine Tour zur

Victorshöhe

Friederike Starksen

Herbert Schulze

Eberhard Mertens

Volker Schürmer

Uwe Elert

Peter Schürmer

Am 23./2. 1958

Maria Pils

Skilaufen heute sehr gut,  
sach nur 6 Skihasen anwesend,  
wo bleiben die andern bei diesem  
herrlichen Wetter?

Was war denn am 2. und 3. März 1958  
in der Skitte -

Arndt Benecke  
Karl Hennig

Yvo Benecke

Uli Einar

Mandred v. Witt: Schilling

Heide Kettig

Ingrid Ernst

Arndt Benecke

Friedrike Harkson

Volker Schürmer

Karntmut Schürmer

Friedel Grude

Wetter: Dicker Nebel, Schnee, Regen, Pappschnee.

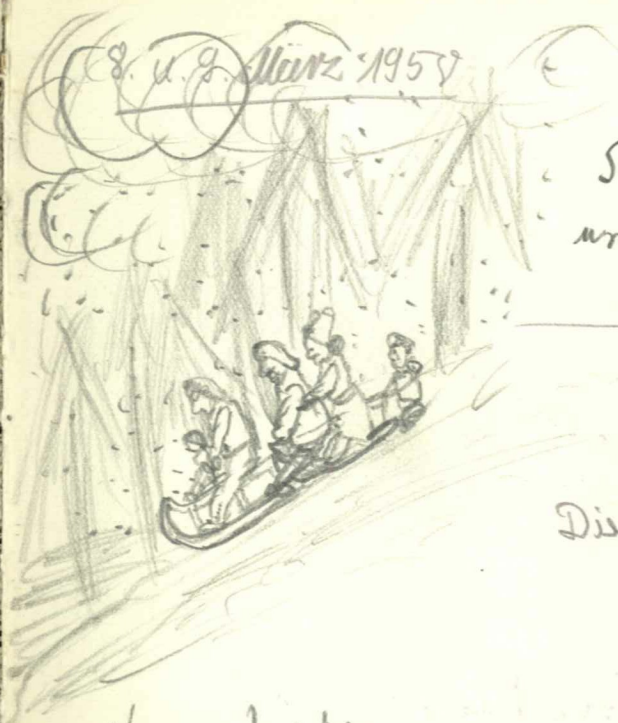
Himmel: Wie das Wetter, mit kleinen Aufhellungen.

Nebel, Nebel, Nebel!

Arndt Hartmann

Wolfgang Fitz.

K. Benecke



So fing es aber nur an -  
unten sah es anders aus!!!

Anna Perschke

Frau Grude

John Schilling

Hant. Schilling

Irma. Mollig

Die anreist am 15.3.1958

Yvo Witt

Emela Schürmer mit

Hängender Wollband

Richard Schürmer

Hanschen Schürmer

Lisel Hartmann

Hans Zabel

Hans Schneider

22. u. 23. März 1958.

Doch tiefen Schnee und Winterwald,  
so kamen wir zur Hütte bald.

Das erste Mal in diesem Haus,  
mir ging ja fast die Puste aus.

Doch als wir in die Hütte kamen,  
da waren wir in ein warmes Nest geraten.

Unser Hüttenwert ganz ernstlich  
habe schon eingehend ganz gründlich:

Ich fühle mich hier wie zu Haus,  
und steige auch bald wieder auf.

Walter Winkler

H. Gletting, U. Winkler, R. Benecke

J. Schürmer, Louis Hump, Schneider

H. Pfeiffer, Amt Benecke

F. Hump, J. Bunte

F. Seiff, Kurt Pascher

Volker Schürmer, G. Novotny

F. Harksen, G. Novotny,  
Aime Freude mir noch mir dank haben wir auch  
mal gesungen,

Mittags kamen noch Novotny's und es sind doch  
einige Lieder erklingen.

die waren lange nicht dabei

uns freuen wir uns Freude! Moritz Fitz

G. Schmidt

Griffen

Hüttenfahrt vom 29.-30. März

J. Schürmer, Schneider  
P. Borris

Ostern 1958. 6.-7.4.

Internationaler Ostersonntagsgesellschaft.

Vertreten waren die Sektion von

1. Chemie Bitterfeld

2. Emagor Süd Halle

3. Medizin Erthors Quecklumberg.

Das Wetter war alles andere als schön, es  
regnete bloß im Stömen. Die Hütte muss  
erweitert werden. Die Hüttele schicken wir  
das nächste Mal zur Einschränken voraus.  
Zum Skifahren war der Schnee zu wenig.  
Zum Kajakfahren (Schleuseboot) waren  
die Wege zu niedrig im Wasserstand  
es wird empfohlen Spandarmen anzulegen.  
Aber all dies störte uns nicht denn  
wir kamen als Freunde zu Freunden.

Diesen umstehenden Vorschläge und  
Feststellungen stimmten

einmündig zu:

Gesamt Leutgeb

Hilge Frister

Ulrich Jacobs

Monika Arnold

Marlene Rauch

Juniere Flach

Mut Flair

Christa Frister

Anita Wuthen (Mifs Stam)

Krika Wolfert

Günter Kleine

Georg Pless

Polstermeister

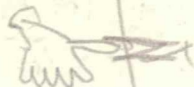
Mu geling Sommer XXX

XXX

Klaus-Dieter Albrecht

Erst Franke

Jürgen Lehner



gute Luft

Fröhliche (Weihnacht) <sup>Ostern</sup>



M. Sähere  
Hilge Gelbner

Bernd Bartholomäus

Dudu Täubert

Irene Pless  
regie Hell

Rang  
Elisabeth Köcheler

Zupl Brindner

Jana Kranz

Randolf Richter



6.4.1958

16 Ostohasen wurden  
vom Regen überrascht,  
sie stiegen durchs Fenster  
ein, da der Schlüssel  
nicht zu finden war.  
Bude reichte gerade  
aus! Besten Dank  
Emil des Schüchtere

in der Nähe des Bär-Denkmals.

Quedlinburg: Ostermontag 1958

- |                       |                    |
|-----------------------|--------------------|
| 1. Anne Kusche        | E. Mohr            |
| 2. Ina Hamppe         | H. Schulze         |
| 3. Anna Miß           | P. Schürmer        |
| 4. Thädrich           | H. Pöhl            |
| 5. The. Bemecke       | R. For             |
| 6. M. Hoppenleiter    | Schneider          |
| 7. M. Kaschirhan      | <u>Ostermontag</u> |
| 8. H. Haupe           | Friedl Grude       |
| 9. Johanne Schilline  | Heidi Wittich      |
| 10. Manfred Schilline | Herbert Scholze    |
| 11. F. Ginde          | G. Mertins         |
| 12. M. Gieboth        | Horstmut Schürmer  |
| 13. Grot. Jura        | Dietmar Schürmer   |
| 14. Marie Fitz        | Schneider          |
| 15. Germa Antny       |                    |
| 16. Lenka Goffmann    |                    |
| 17. Ann. Bemecke      |                    |
| 18. O. Hartmann       |                    |

12. 13. 14. 1858

Friederike Korksen. Hans Schneider  
 Glut wurde alles fein sauber hergerichtet.

Ymela Schürmer

P. Schürmer

H. Schulze  
 H. Gieboth



Lebe wohl, liebe, alte Glütte!



... ein letzter Blick ...

(b.w.)

Wie war zu Köln es doch vordem mit Heinzelmännchen  
so bequem .....

Das gibt es(leider) heut nicht mehr, es ist ja auch schon  
lange her!

Jetzt müssen wir schon selber ran: zum Hüttenhausputz  
alle Mann!

Am Samstag Abend ist's noch friedlich, da macht man  
sichs nochmal gemütlich ....

Sozusagen „zum Abgewöhnen“ hat man nochmal Zeit  
zum „klöhnen“.

Doch Sonntagmorgen: die Sonne lacht! Fenster und Türen  
aufgemacht!

Schränke gerückt, Fenster geputzt, jetzt nur hütig die  
Zeit genutzt!

Gardinen ab und gleich gewaschen und im Schnee dann  
bleichen lassen.

Es strömten wahre Wasserfluten, ein jeder meint: „Dummt  
Dich sputen!“

Und Würstchen rannte den ganzen Morgen um immer für  
frisches Wasser zu sorgen.

Es gab viel Spass erst, (doch auch Verdross) und endlich war  
mit dem Hausputz Schluss.

Alles war nun blitzsauber und schmuck und Lausdamm hatten  
wir auch genug.

Auch musste ich doch, wie von allen wichtigen Sachen, schnell  
noch ein paar Aufnahmen machen.

Dann kam, wie ach so oft im Leben: ein fürchtbar trauriges Abschied-  
nehmen,  
ein letztes Winken, ein letzter Blick u. hinter uns bleibt unsere  
Hütte zurück.

Hier oben: das „Pitzlappengeschwader“ ...



... Würstchen trägt den Aufwisch-„bader“!

... Fenster-  
putzen ...



Zwischendurch kam  
(wie man schon kann)  
Sportstrendin Rosi  
mit „ihren“ Kindern  
an ...



"Hüttenvater" schippte den Weg  
zur Quelle,  
"Wörstchen" durcheilte ihn oft und  
schnelle.



Doch ein Trost der bleibt  
uns ja:  
Im nächsten Winter sind  
wir wieder da!

(G.H.)

Sonntag, den 22. 1956 wieder in unserer  
Hütte

Wetter: kein Schnee und sehr Kalt

M. Benicke

G. Gastmann

G. Zwies

F. Weimicke

H. Schulze

M. Schirmer

V. Schirmer

D. Schirmer

J. Kasten

R. Muschke

G. Hoppe

B. Lülow

T. Lambrecht

F. Kronberg





Sonntag, den 10. 11. 17

Ausser dem Hüdenwart waren wir vier...  
halt man, am Sonnabend waren fünf hier!  
Zwar: Regen und Nebel - aber das macht uns  
nichts aus - wir haben ja unser festes Haus!  
Der Abendspaziergang lief kurz nur aus  
es sah draussen zu trüb aus.

Dafür wurde gespielt - die „Schlumeier“  
gesucht - (Lauter „Intelligenz“-Bolzen) ha'm wir gejuch  
Mit Frage und Antwort und viel Geschrei  
Kam schnell die Mitternacht herbei.

Und mit ihr Sportfreund John auf Lisen  
Sohlen - der hat sich am Sonntag früh auf  
ii empfohlen!

Auch Inma Schirmer musste früh gleich weg.  
Ein ausgiebiges Frühstück - ein schöner  
Spaziergang - Wasserholen mit viel Geschrei  
1-2-3 kam Mittag' herbei, mit  
Bratkartoffeln und Spiegelei -

Mit Sauerkraut und „Koffeleiten“ -  
danach ging's erstmal in die Betten.  
Das heißt nicht alle - denn ihrer zwei  
mussten „in Küche“ - ohne Geschrei,  
um die Schläfer nicht zu stören.  
Es war auch bainehe nichts zu hören!?!  
Dann Rommelspielen und „Perlontee“ -  
dann Zeit zum „Heingehen“ - o-oweh!!

Juchin Juchin  
Mary Linke  
Friedel Gaisle  
Hanna Schirke  
J. Schirmer  
Hans Schirder

Staatl. Forstwirtschaftsbetrieb  
Ballenstedt

Nr. 5450

Revierförsterei

Oberförsterei Thale

### Abgabezettel über Forstnebennutzungen

Der/Die F. P. G. Nordheim aus Günding  
erhält unter den umstehenden Bedingungen nach Zahlung des Kaufpreises die Erlaubnis zur Ausübung nachstehender Nebenutzungen in der Zeit  
vom 1. Oktober bis 30. November 58

Jagen	Abt.	Art der Nutzung
		<u>Prof. Dr. Lenz</u>

Für diesen Zettel sind gezahlt: 2,- DM

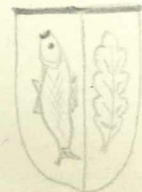
W. Winkler  
Unterschrift des Inhabers

Gumm  
Unterschrift



Es sieht aus wie Schnee...  
Doch es ist Sand!

Im Sommer war'n (fast) Alle  
am Ostseestrand!



Graal-Mütze



Nachwanderung am 27. 9. 1958.

Bei Seeligenothendenschlein wanderten  
mit:

Alfred Grotmann	Lied Hartmann
Ernst Bereske	Christ " "
Irma Schirmer	Kasper
Volker " "	Fran Kettich
Herbert Schake	" Schilling
Kaltrant Ende	Hildi Kettich
Fel. Fabian	Berkert
" Schmitt	Winkler
	" " Mli

4. - 5. 10. besuchten die Hütte:

Hildi Kettich	Christ Hartmann
Irma Schirmer	Barbara
Volker " "	Mli Winkler
Hartmann " "	Kurt Passer
Kaltrant " "	
Ernst, Ilse u. Robert Bereske	

17. 10. Übernachtung:

Ernst Bereske	Carmen Schied
Ilse " "	Christ Hartmann
Robert " "	Ilse Hochkirch
	H. John

12. 10. Beginn des Lehrganges.

B. G. J. Wissenschaft 9

" " " " " " " " " " " "

D. R. K. Uredlingberg

Wanderleiterlehrgang in Friedrichsbörn

Leitung: Alfred Grotmann

Medizin:

Ernst Bereske  
Volker Winkler  
Kurt Schneider  
Carmen Schied  
Kanna Schilling  
Friedel Schmitt  
Mania Pils  
Robert Hartmann  
Volker Schirmer  
Herbert Schike

Wissenschaft:

Wolfgang Jahr  
Lorenz Meyer  
Rolf Conrad  
Anemorie Conrad  
Helmut Conrad  
Kurt Lazar  
Berthold Stibner  
Gisela Schilke  
Rüdi Länker  
D R K Kurt Tugendheim

18. 10. Überarbeitet :

Mli Winkler, Kurt Passler  
Herbert Schirmer u. Dittmer Sch.

25./26. Oktober

Wo waren da zum Lehrgang:

Heinz Tugendhein	Alfred Grobman
Kurt Lauwad	Walter Winkler
Innemann Conrad	Ernst Beneske
Wolfgang Jule	Hans Schneider
Helmut Conrad	Herbert Schirke
Gertraud Meyer	Volker Schirmer
Walter Winkler	Ernst Hartmann
Heinz Lösser	Ernst Schmitt
Ernst Hartmann	Hanna Schilling
Richard Stübner	
Rudi Zieder	

1. 11. - 2/11. besucht die Hütte :

Kurt Passler, Mli Winkler, Erster Schirmer  
Lied Hartman, Hanschen Schirke.

S. u. G. H. waren beim Lehrgang :

Grobman	R. Zieder
Benecke	W. Winkler
Jule	H. Lösser
Meyer	Herbert Schirke
Kurt Lauwad	Gertraud Meyer
Innemann Conrad	Helmut Conrad
V. Schirmer	Carmen Schirmer
H. Schirke	Grieder, als Gast.
E. Stübner	
Y. Schirke	
O. Hartmann	
J. Schilling	

Lehrgang am 23. November 1958.

Benecke  
 C. Schmiel  
 Schilling  
 G. Schmidt  
 Hüfner  
 H. Schube  
 V. Schirmer  
 O. Stammann  
 W. Winkler  
 H. Schneider

Gulz  
 J. Gama  
 E. Meyer  
 Gisela Schulze  
 Eckhard Stühmer  
 Rudi Zander  
 Kurt Conrad  
 Heinz Ingentheim  
 Großmann

Hüttenfahrt vom 6. zum 7. Dezember  
 Adventfeier (und Nachweilung)



P. Borris  
 H. Poscher  
 D. Schirmer  
 W. Schirmer  
 Ha. Schulze  
 W. Stark  
 H. Stark  
 H. Stark  
 C. Schmiel

H. Schneider

Herzlichen Dank allen Spendern, die uns das  
 Leben versüßten!

Lehrgang - Lehrbesprechung am 29.-30. 11. 58.

Großmann	Wissenshaft
Benecke	Sahr
Winkler	Konrad
V. Schirmer	E. Steyer
H. Schulze	Konrad
G. Schmiel	Gisela Schulze
H. Schirmer	Fr. Konrad
Schilling	R. Zunker
O. Stammann	B. Glühner
Schneider	Heinz Lasar
Heinz Ingentheim	
2 Gäste aus Halle als Prüfer	

20. 12. Übermasketen:

Dittmar Schirmer  
 Starbuck " "

Weihnachten 1958. Übermasketen:  
 25.-26. 12.

M. Schirmer  
 P. Schirmer  
 Schneider

am 27. und 28. zum Überwachen  
waren anwesend:

Ostwald Hartmann

2. Schneider

Joh. Schilling  
Manfred Schilling 28. 12. 58 besuchten  
die Hütte:

Heide Heddig  
Monika Schmelte

Libuster 1958-1959.

1. Manfred Schilling, Großmama
2. Heide Heddig, Innd. Benuke
3. Uli Winckler, Innd. Benuke
4. Rotraud Benucke, Innd. Benuke
5. Innd. Benuke, Innd. Benuke
6. Monika Schmelte, Innd. Benuke
7. o. Hartmann, Innd. Benuke
8. Adele Großmama, Innd. Benuke
9. Joh. Schilling, Innd. Benuke
10. Innd. Benuke, Innd. Benuke
11. Innd. Benuke, Innd. Benuke
12. Innd. Benuke, Innd. Benuke

3-4. 1. Überwachen:

Friederike Starksen

P. Borris

V. Schinner

D. Schinner

10-11. überwachen:

y. Stein

P. Schinner

U. Oyst

M. Schinner

V. Schinner

U. Windels

Mary Kluge

Gerhard Peubert

Rotraud Benucke

Elis. Hartmann

Ortold Hartmann

Miriam von Grit

Black, hin

Herbert Schulze

Manfred Schilling

Monika Schmelte

Heide Heddig

Innd. Benuke

Friederike Starksen

Willi Hebecker

J. Hebecker

im Besuch am 11. 1. 59

- |                     |                  |                  |
|---------------------|------------------|------------------|
| 1. Meonis           | 6. Innd. Benuke  | 12. y. Oyst      |
| 2. Marie von Sydler | 7. Innd. Benuke  | 13. K. Benucke   |
| 3. Innd. Benuke     | 8. Innd. Benuke  | 14. J. Benucke   |
| 4. Innd. Benuke     | 9. Innd. Benuke  | 15. U. Winckler  |
| 5. Innd. Benuke     | 10. Innd. Benuke | 16. Innd. Benuke |
| 6. Innd. Benuke     | 11. Innd. Benuke | 17. Innd. Benuke |
| 7. Innd. Benuke     | 12. Innd. Benuke | 18. Innd. Benuke |
| 8. Innd. Benuke     | 13. Innd. Benuke | 19. Innd. Benuke |
| 9. Innd. Benuke     | 14. Innd. Benuke | 20. Innd. Benuke |
| 10. Innd. Benuke    | 15. Innd. Benuke | 21. Innd. Benuke |
| 11. Innd. Benuke    | 16. Innd. Benuke | 22. Innd. Benuke |

14. 1. Übermachtet:

verschiedene

1.) Rotraud Bismuth

2.) Manfred Schilling

3.) Gerhard Reuber

4.) Rosi Horn

5.) Heidi Schürbe

6.) Jutta Kuster

7.) Joh. Schilling

8.) G. Schulze

9.) G. Stein

10.) Walz

11. U. Leub

12. Reb. Schulze

13. F.T.A. Mertes

14. O. Holmann

Bald

15. Riedmann Stein

16. Büttner Hilt

17. Müller Helge

18. Fiedler Inge

19. Thormann Inge

vom 31. 1. - 1. 2. 59 "übermachtet":

Johu Opah

Johanna Wolf

Christa Glaser

H. Kelterer

~~E. Kachel~~

B. Becker

Jürgen Prieke

Joachim - Jaschke

Kidderis Fuchs

Jürgen Krenz

Helga Fuchs

Friederike Hartzen

20. - 22. 1. 59. übermachtet:

5 Thälmannpioniere v. Brannen-

14 " " " " v. Weissenfels

199. M. werden überwiesen



12 Schneiderlehrlinge mit ihrem  
Berufsschullehrer aus Halle, waren  
vom 5. - 9.2.59 Gast in der Hütte.

Recht vielem Dank für die freund-  
liche Aufnahme.

Unser Dank gilt besonders dem Hüt-  
tenwart Herrn Schneider, der sei-  
nen Urlaub opferte, um uns die  
schönen Tage bei bestem Wetter zu  
ermöglichen.

H. Winkler

R. Schmidt

U. Giebler

H. Quok

P. Reibner

Jr. Rosche

J. Kersten

E. Harstke

S. König

U. Fuchs

Chr. Voth

Wir übernachteten hier von  
7. zum 8.2.59 und danken herz-  
lich dafür.

E. Henrich

H. Kewel

G. Giebler

R. Föhne

W. König

BSG-Motor Ammendorf

14.-15.2. übernachteten:

1. Jutta Masten

2. Heidi Schulze

3. Rolfund Bunde

4. Manfred Schilling

5. Hilde Blümel

6. Ingeborg Fischer

7. Ingrid Lindner

8. W. Schirmer

9. D. Schirmer

Mir waren nur zu Besuch, haben die Hütte  
vollgetrampelt und uns den Bereich vollgeschlagen.  
Und Johann hat sich gefreut!?

1. Penner

4. Schmidt

6. Schmel

11. v. Sydlich

11. Flora Klärich

12. Hilbert Rindorf

13. U. V. ...

14. W. Winkler



21.-22. 2. Muenaschlitten:

1. Heine
2. V. Schirmer
3. M. Schirmer

28.-4/3. Übernachtung

1. J. Schirmer & Waltraud

3.) Roland Bunte

4) Rosemarie Hoppe

14.-15. 3. Muenaschlitten?

1) Rosemarie Hoppe

2) Reinhard Bauer

3) Helmut Walz

4) Roland Bunte

5) Waltraud Müller

6) Manfred Schilling

7) J. Skut

8) Helge Stark

9) Hannu Schirmer

10. Uwe Stark

11. Klaus Stark

Ruhe fanden wir diesmal kaum,  
Wir kamen deswegen her, doch es war nur ein Traum.  
Morgens war es kaum 5 Uhr vorbei,  
Da ging schon los die Schmatzerei.  
Es half kein Rufen und kein Kraxeln  
Die Gänse hatten mit uns kein Erbarmen.  
Traum scheint es mir wohl das Richtige zu sein  
die Touristik richtet noch einen Kindergarten ein  
damit die Kütte für Wohnungssuchende bleibt  
und nicht noch die Gänse alten vertritt!!!

Dies wird bestätigt im Huttenwart

So war es wirklich!!!

Nicht mal ausschlafen

kann man!

H. Schirmer

Am

21.-22.3. übernachteten:

- |                   |                 |
|-------------------|-----------------|
| 1. Pfen           | 9. Ine Benek    |
| 2. Rohmsel Beuche | 10. Emil Benek  |
| 3. U. Ober        | 11. P. Schürmer |
| 4. Großmann       | 12. H. Blümel   |
| 5) H. Schulze     | 13. Fr. Hartzen |
| 6) P. Hennrich    |                 |
| 7) V. Schürmer    |                 |
| 8.) C. Schmied    |                 |

~~24.~~  

---

28.-29.3. übernachteten:

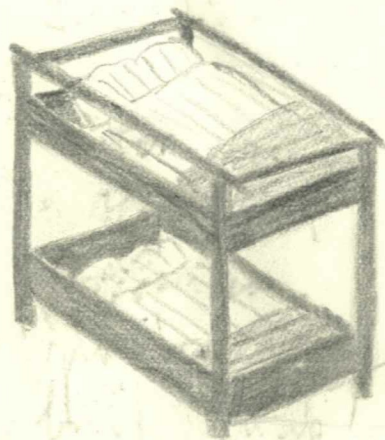
Manfred Schilling  
Hartmann Klein  
Dietmar " "  
Inve Schopf  
Heidi Schopf  
H. Blümel  
Inge Lindner  
~~...~~  
7 Pfen  
Jutta Kasten

Juni 1959.

J. Benek  
T. Benek  
R. Benek  
L. Benek  
D. Benek  
Renate Otto  
Ingrid Prink  
Joh. Schilling  
H. Schulze  
K. Riechmann  
J. Fiedler  
J. Pfen  
H. Schopf  
J. Wenzel  
H. Hartz  
U. Hartz  
H. Hartz

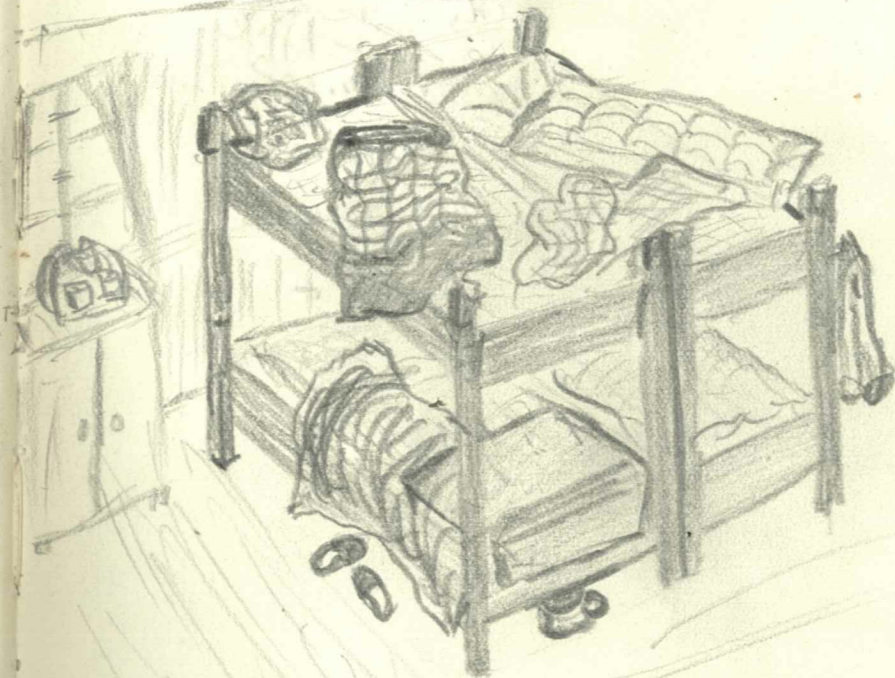
Vom 4.-5. April waren auf  
der Hütte:

Jukka Hassinen  
Heidi Schulze



Vom 11. zum 12. April über-  
nachteten in der Hütte:

- 1) J. Pelt
- 2) Herb. Schulze
- 3) Gerh. Puhent



Vom 18. - 19. April übernachteten  
auf der Hütte:

- |                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| 1. Julia Hasden      | 18. D. Schirmer      |
| 2. R. Bauer          | 19. H. Heddig        |
| 3. H. Wabz           | 20. J. Heddig        |
| 4. Isolda Lindner    | 21. M. Schmitt       |
| 5. Peter Brust       | 22. P. Kenrick       |
| 6. J. Dorf           | 23. F. Hartman       |
| 7. Joh. Schilling    | 24. Großmann         |
| 8. Robert Brust      | 25. Huber            |
| 9. V. Schmir         | 26. Hans Brunk       |
| 10. Imbiling Fiedler | 27. Shilling Manfred |
| 11. Marlene Schulze  | <del>28. Herb.</del> |
| 12. Marianne Pope    | 28. J. Lenz          |
| 13. Gehard Schlegel  |                      |
| 14. H. Müller        |                      |
| 15. H. Schulze       |                      |
| 16. Niede Blümel     |                      |
| 17. Isolda Lindner   |                      |

Vom 25. - 26 April übernachteten  
auf der Hütte

1. H. Heddig
2. J. Fiedler
3. J. Plein
4. J. Hasden
5. Marlene Schulze
6. L. Schmitt
7. W. Winkler
8. U. Winkler
9. G. Stark
10. Uwe Stark
11. Klaus Stark
12. Schirmer
13. H. Schulze
14. H. Schulze
15. H. Schulze
16. U. Ebert

Hans Brunk  
hat nicht übernachtet

Wieder ist es mal soweit,  
daß jetzt kommt eine längere Zeit,  
wo wir der Hütte sagen müssen „ade,  
wir kommen erst wieder, wenn's schon  
bald gibt Schnee.“

enden!

Ein letztes Mal sind wir gestartet;  
der Kittenwaber hat schon auf uns gewartet,  
denn neben Abschiednehmen hieß es auch  
saubermachen

und einpacken all' unsere Kittenwachen.  
So fanden wir uns doch recht zahlreich ein,  
gingen auch zum Bergpat Müller-Teufel im  
Abendschein

und nahmen Abschied von Wald und Fels,  
dachten hätten im Sommer die Kütte nur:  
einen "Glichwein" hat uns Kittenwaber noch  
dem Abschied gebraut  
und dann wurde es im Schlafraum doch  
ein "Lipchen" laut!!

Aber Dinge war es nicht die Jugend, das sei  
zu ihren Gunsten erwähnt.

Es war das "Mittelalter" das lachte, aber wir  
haben uns nicht geschämt.

Wozu auch?? Darf man denn nicht mal  
pöblich sein?

Noch dazu, wo es ging in einen Schenke  
hinein.

Lange durften wir Sonntag nicht liegenbleiben,  
Kittenwaber hat uns schon frühzeitig aus  
den Betten treiben.

Aber wir mussten nicht, denn es musste ja rein  
und nach dem Kaffeetrinken stellte sich jeder  
zum Saubermachen ein.

Alle, die vorsichtig verreckt sind,  
warfen sich raus und es ging wie der Wind.  
Walther Winkler hat kräftig die Betten  
abgerückt  
und kannchen sich nach jedem Lipchen  
Dreck gebückt,  
damit man uns wirklich nicht nachsagen  
kann.

Jeder hielt sich wirklich raus.

Im Nu war die Kütte diesmal blutblank  
und auch der Jugend gebüht viel Dank.  
Sie war sehr fleißig, das muß man sagen,  
man brauchte sich nicht mit ihr zu plagen.

Ob beim Deckenausklappen war oder beim  
Feuersperren,  
beim Abstreifen der Möbel, alle waren von  
Nutzen.

Aus nettesten sah es jedoch aus,  
als auch die Jungens machten dem  
Dreck den Garaus

Sie schleppten Wasser in Kimeru ran  
und schubben den Boden sehr eifrig dann.  
Allemaun an Deck, es war eine Pracht  
und mir hat das Zusehen Spaß gemacht.  
Wir waren früh fertig und das war schön.  
Tische und Stühle blieben draußen in der  
Sonne stehen.

Wir aßen draußen Mittag und spielten noch  
hinherher;

Der Abschied wurde uns dann doch sehr  
schwer.